

Die forensische Kinderschutzambulanz auf einen Blick

Kostenfreie diagnostische Unterstützung bei Verdachtsfällen von körperlicher und / oder sexualisierter Gewalt bei Kindern und Jugendlichen für niedergelassene, klinisch tätige und im Öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigte Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen

Befundinterpretation / Plausibilitätsprüfung

Rechtsmedizinische Untersuchungen der Kinder an den festen Standorten Hannover und Oldenburg

Bedarfsweise konsiliarische und wohnortnahe Untersuchungen der Kinder in Kliniken und Praxen unter Vermeidung von Doppeluntersuchungen

Gerichtsverwertbare (Foto-) Dokumentation und Spurensicherung sowie bei Bedarf Asservierung

Schriftlicher Kurzbefund / Konsil mit Handlungsempfehlungen

Telefonische und ggf. anonyme Beratung sowie fachliche Unterstützung

Geschützte (anonymisierte / pseudonymisierte) Online-Telekonsile

Fortbildungsveranstaltungen

Ansprechpartner an der Schnittstelle Medizin und Jugendhilfe

Vernetzung mit psychosozialen Hilfsangeboten

Medizinische Hochschule Hannover

Institut für Rechtsmedizin (Gebäude I6, Ebene H)

Carl-Neuberg-Str. 1

30625 Hannover

Telefon: 0511 532 5533

Fax: 0511 532 5635

rechtsmedizin.kinderschutz@mh-hannover.de

www.mhh.de/kinderschutz

Institut für Rechtsmedizin

(Außenstelle Oldenburg)

Pappelallee 4

26122 Oldenburg

Telefon: 0176 1532 4572

Fax: 0441 973 8511

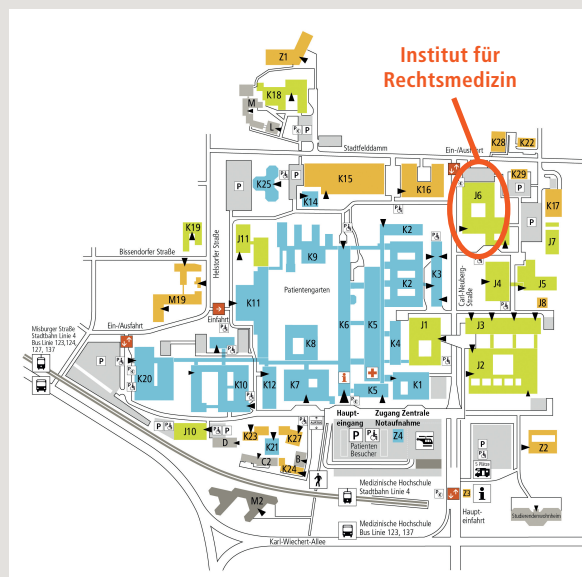
rechtsmedizin.kinderschutz@mh-hannover.de

www.mhh.de/kinderschutz

MHH
Medizinische Hochschule
Hannover



Forensische Kinderschutzambulanz Institut für Rechtsmedizin



Kostenfreie diagnostische Unterstützung für Ärztinnen und Ärzte bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung und -missbrauch

Informationen und Terminvereinbarung
Hannover 0511-532 5533
Oldenburg 0176-15324572

Mo-Do 08.00-16.00 Uhr, Fr 08.00-14.00 Uhr

Rechtsmedizin als Kompetenzpartner

Das Institut für Rechtsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover bietet mit Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung niedergelassenen, klinisch tätigen und im Öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigten Ärztinnen und Ärzten in Niedersachsen – unabhängig von einer Strafanzeige – ein spezialisiertes Angebot, das eine kostenlose fachlich fundierte Beratung und eine qualifizierte medizinische Diagnostik bei vermuteter körperlicher und / oder sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen ermöglicht.



Durch die so erreichte schnelle forensische Befundsicherung und Interpretation kann Kindern und Jugendlichen einerseits zielgerichtet und effizient geholfen werden. Andererseits können entlastende Befunde Verdachtsmomente entkräften und weitere Maßnahmen zu Lasten der Kinder und Jugendlichen verhindern.

Forensische Kinderschutzambulanz

In der forensischen Kinderschutzambulanz an den festen Standorten Hannover und Oldenburg sowie im Bedarfsfall wohnortnah in Kliniken und Praxen werden bei Verdacht auf körperliche und / oder sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen rechtsmedizinische Untersuchungen in ruhiger, kindgerechter Atmosphäre durch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte angeboten.

Nach telefonischer Anmeldung und formloser Zuweisung durch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte wird eine klinisch-forensische Untersuchung mit ggf. anogenitaler Inspektion durchgeführt. Bei Bedarf wird die Untersuchung durch eine Spurensicherung ergänzt.

Die Untersuchungsergebnisse und mögliche Empfehlungen zu weiteren Maßnahmen werden nach Schweigepflichtsentbindung der Ärztin / dem Arzt in einem kurzen schriftlichen Befund mitgeteilt.



Telefonberatungen

Im Rahmen der kollegialen Telefonberatung können Fragen zum Prozedere der Verdachtsabklärung, zur Interpretation von Befunden sowie Fallbesprechungen durchgeführt werden. Zusätzlich werden Informationen über das Angebotsspektrum der forensischen Kinderschutzambulanz und Möglichkeiten der Intervention vermittelt.

Telekonsile

Bei unklaren Befunden kann durch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte digitales Bildmaterial angefertigt und die entsprechenden Aufnahmen anonymisiert online über das System ‚Cryptshare‘ verschlüsselt an das Institut für Rechtsmedizin übersandt werden. (<http://cryptshare.mh-hannover.de>)

Nach Übermittlung eines persönlichen Passwortes werden die schriftlichen und fotografischen Befunde rechtsmedizinisch (mit)beurteilt und weitere Maßnahmen besprochen.

Die Telekonsile bieten im Flächenland Niedersachsen die Möglichkeit einer ortsunabhängigen, zeitsparenden, standardisierten und effektiven Einschätzung sowie Hilfestellung bei der Diagnostik körperlicher und sexualisierter Gewalt im Kindes- und Jugendalter.